

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 5. August 2008

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluss zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **2. September 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 5. August 2008

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

Stimmzettel

Fristende:
2. September 2008
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 12% bezogen auf das Kommanditkapital jeweils zur Hälfte im August und Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 7. **Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 8.800,00 p.a. auf EUR 10.000,00 p.a. bis auf Weiteres mit Wirkung zum 01.01.2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Kvaerner Warnow Werft GmbH, Rostock
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	209,6 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	38.650 tdw
Containerkapazität:	2.636 TEU
Geschwindigkeit:	21 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Potsdam“ mbH, Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Hans-Ulrich Rütten, Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld, Tel.: 02151 / 95 1348, info@capital-concept24.de Karl-Georg von Ferber, Hasenhöhe 107, 22587 Hamburg, Tel.: 040 / 98 23 3074, karl-georgvonferber@alice-dsl.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 12% bezogen auf das Kommanditkapital jeweils zur Hälfte im August und Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.
7. Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 8.800,00 p.a. auf EUR 10.000,00 p.a. bis auf Weiteres mit Wirkung zum 01.01.2008.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 fuhr die MS „Potsdam“ weiterhin auf Zeitcharterbasis für Pacific International Lines (PIL). Die Charrate pro Tag betrug USD 22.975 (abzgl. 3,75% Kommission) bzw. ab 30. April 2007 USD 19.500 (abzgl. 1,25% Kommission).

Im Berichtsjahr sind nur ca. 2 Off-Hire-Tage für kleinere Maschinenreparaturen angefallen.

Der Cash-Flow des Jahres 2007 liegt mit TEUR 2.942 um TEUR 191 unter dem Prospektwert. Der Grund hierfür sind insbesondere der schwache USD/EUR-Kurs sowie die ab Ende April geringere Charrate.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im März 2007 vollständig zurückgeführt.

Im Oktober 2007 erfolgte eine **Auszahlung** in Höhe von 15,0%.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 100,1% bis 120,1% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für das Jahr 2007 beträgt ca. **0,6%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff für Pacific International Lines, Singapore (PIL) zunächst bis zum 30. April zu einer Rate von USD 22.975 (abzgl. 3,75% Kommission). Im direkten Anschluss wurde mit PIL ein zweijähriger Chartervertrag zu einer Rate von USD 19.500 (abzgl. 1,25% Kommission) geschlossen.

Im Berichtsjahr fielen nur 1,92 Off-Hire-Tage für kleinere Reparaturen der Maschine an.

Das Schiff wird aktuell in einem Dienst Rotes Meer – Südostasien eingesetzt. Es werden u.a. die Häfen Aqaba, Jeddah, Aden, Singapore, Hongkong, Ningbo und Shanghai angelaufen.

Das Verhältnis zum Charterer war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt.

Die MS „Potsdam“, die unter dem Charternamen „Kota Pelangi“ fährt, ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist gut. Die nächste Dockung des Schiffes ist für das 2. Quartal 2008 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

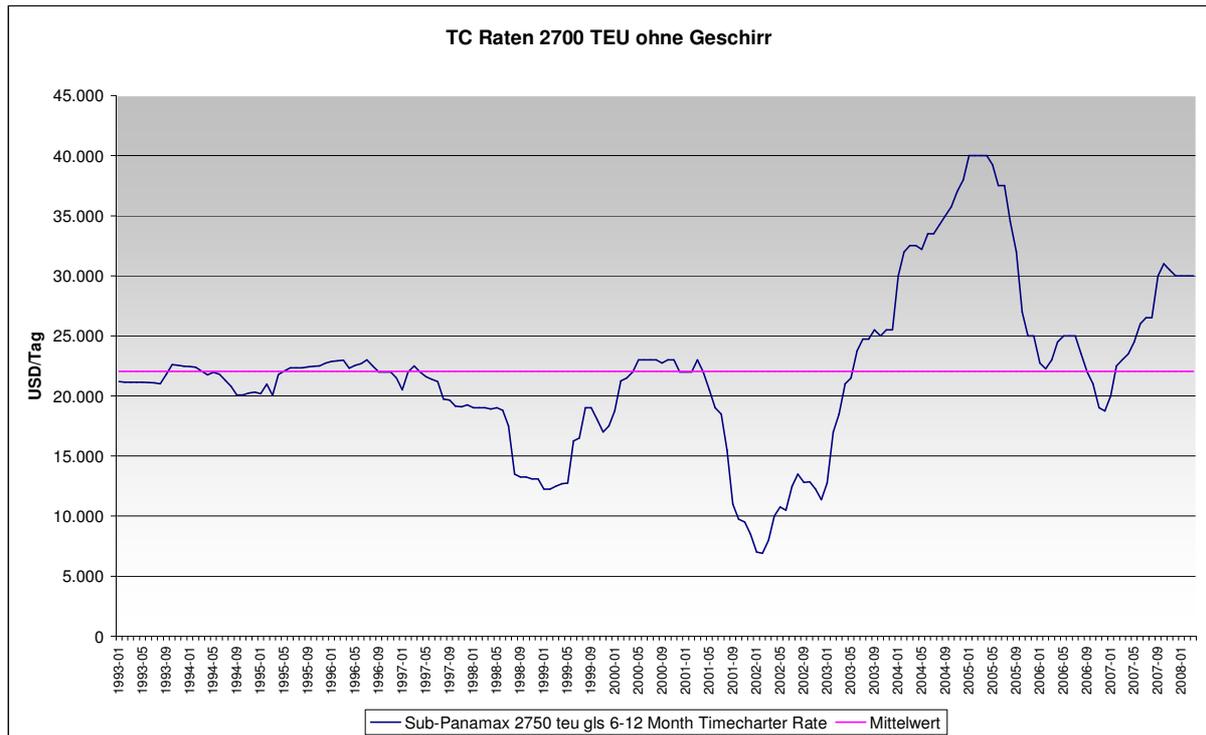
Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2007 weiterhin zugenommen und lag mit einem zweistelligen Plus von 11,7% weiterhin deutlich über der Zuwachsrate von Welthandel (+6,6%) und Weltwirtschaft (+4,7%). Im Vergleich zu den Vorjahren stieg die Wachstumsrate im Vergleich zu den Jahren 2005 und 2006 (jeweils 10,8%) somit knapp um einen Prozentpunkt. In absoluten Zahlen wurden im Jahr 2007 ca. TEU 131 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Dieses stabile Wachstum spiegelt sich entsprechend in den Auftragsbüchern der Schiffswerften wider, wenngleich sich die Ordertätigkeit derzeit verhaltener als in den Vormonaten zeigte:

Zu Beginn des Jahres 2007 beziffert Braemar Seascope Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 9,65 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 15,6% TEU 11,16 Mio., so dass erwartungsgemäß die TEU 10,0 Mio. Grenze überschritten wurde. Für das Jahr 2008 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 13,2%. Hierbei ist der Zuwachs an Schiffen zwischen TEU 2.000 und TEU 3.000 mit rd. 8,6% im Jahr 2008 als sehr moderat anzusehen. Noch schwächer könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 ausfallen.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür sprach auch, dass der Index bis April 2007 wieder auf 1186 Punkte anstieg. Im weiteren Verlauf des Jahres stieg der Index kontinuierlich an, nur zum Jahresende 2007 erfolgte wieder eine leichte, saisonal bedingte Abschwächung. Im April 2008 liegt der Index mit 1368 Punkten um 15,3% über dem Vorjahreswert.

Die Zeitcharterrentenentwicklung der letzten Jahre für Subpanmax-Schiffe der 2.700-TEU-Klasse (ohne Kräne) stellt sich auf Basis der Clarkson-Zahlen mit folgendem Diagramm dar:



Schiffe in der Größenordnung von TEU 2.700 liegen im Zeitcharterbereich von 2-3 Jahren etwa bei Tagesraten von ca. USD 26.500.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.593	62,8%
Flüssige Mittel	771	30,4%
Übrige Aktiva	173	6,8%
	2.537	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	338	13,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	154	6,1%
Übrige Passiva	2.045	80,6%
	2.537	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich insbesondere um Guthaben bei Kreditinstituten.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr vollständig getilgt. **Langfristige Verbindlichkeiten** sind zum Ende des Jahres daher nicht mehr vorhanden

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 58) und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 66).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um die stille Beteiligung der F. Laeisz GmbH (TEUR 1.898), um bereits im Jahr 2007 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2008 (TEUR 44) und um Rückstellungen (TEUR 103).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	15.288
Kommanditkapital II	1.856
Kapitalrücklage (Agio)	760
Kapitalrücklage (EUR- Umstellung)	404
Entnahmen	-9.750
	-
Verlustvortrag	10.190
Jahresüberschuss	1.970
	<hr/> 338

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Brutto-			
Zeitcharter	6.727	5.515	-1.212
Zinserträge	5	67	62
Kursgewinn Darlehenstil-			
gung	0	121	121
Erträge	6.732	5.703	-1.029
lfd. Schiffsbetriebskosten	-2.497	-1.819	678
Werftkosten	0	0	0
Bereederung/Befrachtung	-437	-343	94
Zinsaufwand Hypotheken-			
darlehen	-232	-9	223
Zinsen Reederkapital	-190	-190	0
Laufende Verwaltung inkl.			
Steuern	-243	-211	32
Sonstige Kursverluste (sal-			
diert)	0	-68	-68
Abschreibung	-1.066	-1.093	-27
Aufwendungen	-4.665	-3.733	932
Jahresüberschuss (Hand-			
 delsbilanz)	<hr/> 2.067	<hr/> 1.970	<hr/> -97

Die **Einnahmen Brutto-Zeitcharter** von TEUR 5.515 (120 Tage zu einer Rate von USD 22.975 und ca. 243 Tage zu einer Rate von USD 19.500) liegen um TEUR 1.212 unter dem prospektierten Wert. Der Grund hierfür ist neben dem schwächeren USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,36 (Prospekt: USD/EUR-Kurs 1,15) die ab Mai gesunkene Charrerate.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 678 niedriger als geplant. Dies ist wie auch in den Vorjahren insbesondere auf geringere Personalkosten zurückzuführen. Zudem wirkt sich der schwächere USD/EUR-Kurs hier positiv aus.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 223 niedriger als geplant, da das Darlehen bereits Ende März vollständig getilgt wurde. Im Prospekt war die vollständige Tilgung erst Ende des Jahres 2008 vorgesehen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	2.067	1.970	-97
+ Abschreibung	1.066	1.093	27
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	-121	-121
Cash-Flow	3.133	2.942	-191
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.783	-669	1.114
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	0	121	121
- Investition ins Anlagevermögen	0	-15	-15
- Auszahlung in % des nom. Kapitals	-1.407	-2.299	-892
	9,0%	14,7%	5,7%
Liquiditätsergebnis 2007	-57	80	137
+ Liquidität zum 31.12.2006	-875	563	1.438
Liquidität zum 31.12.2007	-932	643	1.575

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.942 liegt um TEUR 191 unter dem prospektierten Wert. Die geringeren Charrereinnahmen konnten durch die niedrigeren Schiffsbetriebskosten und Zinsaufwendungen nicht vollständig kompensiert werden.

Im März 2007 wurde mit der letzten Rate von TUSD 727 das Schiffshypothekendarlehen vollständig zurückgeführt.

Im Oktober 2007 wurde eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 15,0% (14,7% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) vorgenommen.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02082 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.1999 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.1999 zu ermitteln ist, beträgt aufgrund der mit der Finanzverwaltung erzielten Einigung TEUR 11.064 bzw. **ca. 70,8%** (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a ESTG	2.067	86	-1.981
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a ESTG	2.067	86	-1.981
in % des nom. Kapitals	13,2%	0,6%	-12,7%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 beträgt TEUR 86 bzw. ca. 0,6%.

8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 100,1% bis 120,1% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft. Zuletzt (Februar 2008) wurde ein Preis von 115% erzielt.

9 Ausblick

Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Der **Chartervertrag** mit PIL zu der Rate von USD 19.500 pro Tag läuft noch bis Mai 2009.

Anfang des Jahres 2008 wurde ein Kesselschaden (Leckage) repariert. Eine kostenintensive Neuberohrung -im Rahmen der nächsten planmäßigen Dockung- ist jedoch nicht auszuschließen.

Die nächste planmäßige Dockung ist für das 2. Quartal 2008 vorgesehen. Der Vertragsreeder rechnet mit Kosten von TEUR 470 (ohne ggf. anfallende Kosten für die Neuberohrung).

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2007 vollständig getilgt. Die erwirtschaftete Liquidität steht daher ab diesem Zeitpunkt vollständig für Auszahlen zur Verfügung. Im Jahr 2008 sind bei einem durchschnittlichen US/€-Kurs von 1,55 **Auszahlungen** in Höhe von 12% geplant. Es ist beabsichtigt zwei Auszahlungen zu je 6 % im August und Dezember 2008 vorzunehmen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich ca. 0,3% betragen.

Wie Sie bitte der Anlage zu den Beschlussfassungen entnehmen, schlagen Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 die D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor, nachdem in den Vorjahren die Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen wurde. Bei den handelnden Personen der D & H handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der Ernst & Young AG, die die MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG seit vielen Jahren betreuen. Auch die steuerliche Beratung haben wir bereits der D & H übertragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2007 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Mai 2008

Die Geschäftsführung der
MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Summe
Einsatztage												
- Prospekt	87	355	355	355	355	355	355	355	355	355	355	3.637
- Ist	90	365	353	359	359	299	365	366	348	365	363	3.632
Abweichung	3	10	-2	4	4	-56	10	11	-7	10	8	-5
Netto-Chartererträge												
- Prospekt	1.541	6.289	6.289	6.289	6.289	6.289	6.289	6.290	6.290	6.290	6.290	64.435
- Ist	1.685	6.746	6.657	7.945	7.857	2.695	2.785	5.597	5.871	6.198	5.172	59.208
Abweichung	144	457	368	1.656	1.568	-3.594	-3.504	-693	-419	-92	-1.118	-5.227
Schiffsbetriebskosten												
- Prospekt	-429	-1.978	-1.880	-2.167	-2.029	-2.083	-2.340	-2.240	-2.732	-2.409	-2.497	-22.784
- Ist	-432	-1.808	-1.763	-2.030	-2.156	-1.888	-1.572	-1.800	-2.209	-1.664	-1.819	-19.141
Abweichung	-3	170	117	137	-127	195	768	440	523	745	678	3.643
Verwaltungskosten												
- Prospekt	-77	-168	-173	-178	-182	-188	-194	-199	-205	-211	-243	-2.018
- Ist	-104	-190	-200	-295	-215	-166	-159	-195	-199	-218	-211	-2.152
Abweichung	-27	-22	-27	-117	-33	22	35	4	6	-7	32	-134
Zinsen Fremdkapital												
- Prospekt	-240	-988	-1.047	-1.230	-1.088	-945	-803	-660	-517	-375	-232	-8.125
- Ist	-199	-954	-1.020	-1.118	-843	-540	-360	-275	-229	-144	-9	-5.691
Abweichung	41	34	27	112	245	405	443	385	288	231	223	2.434
Sonstige Zinsen												
- Prospekt	-161	21	33	31	27	24	20	17	12	7	5	36
- Ist	-152	52	40	60	45	14	-9	6	36	55	67	214
Abweichung	9	31	7	29	18	-10	-29	-11	24	48	62	178
Verzinsung Reederkapital												
- Prospekt	-48	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-1.948
- Ist	-48	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-1.948
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung												
- Prospekt	-16.148	-3.115	-3.115	-3.115	-1.065	-1.065	-1.065	-1.066	-1.066	-1.066	-1.066	-32.952
- Ist	-16.148	-3.115	-3.115	-3.130	-1.081	-1.081	-1.081	-1.082	-1.082	-1.082	-1.093	-33.090
Abweichung	0	0	0	-15	-16	-16	-16	-16	-16	-16	-27	-138
Drohverlustrückstellung												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	-133	-221	0	-3.301	2.790	511	-134	134	0	-354
Abweichung	0	0	-133	-221	0	-3.301	2.790	511	-134	134	0	-354
Gründungskosten												
- Prospekt	-5.240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.240
- Ist	-5.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.300
Abweichung	-60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-60
Sonstiges												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	84	145	-1.207	-1.393	-738	1.725	593	375	497	390	53	524
Abweichung	84	145	-1.207	-1.393	-738	1.725	593	375	497	390	53	524
Jahresüberschuss												
- Prospekt	-20.802	-129	-83	-560	1.762	1.842	1.717	1.952	1.592	2.046	2.067	-8.596
- Ist	-20.614	686	-931	-372	2.679	-2.732	2.797	2.947	2.361	3.479	1.970	-7.730
Abweichung	188	815	-848	188	917	-4.574	1.080	995	769	1.433	-97	866
steuerl. Ergebnis vor § 15a												
- Prospekt	-133,5%	-0,8%	-0,5%	-3,6%	8,2%	11,8%	11,0%	12,5%	10,2%	13,1%	13,2%	-58,5%
- Ist	-131,8%	4,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,1%	0,7%	1,1%	1,1%	1,5%	0,6%	-118,1%
Abweichung	1,7%	4,9%	1,6%	4,8%	-7,0%	-10,7%	-10,3%	-11,4%	-9,1%	-11,6%	-12,6%	-59,5%
Auszahlungen im Jahr												
- Prospekt	0,0%	0,0%	6,0%	7,0%	7,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%	9,0%	69,0%
- Ist	0,0%	0,0%	6,0%	11,0%	3,0%	0,0%	0,0%	7,8%	9,8%	9,8%	14,7%	62,1%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	4,0%	-4,0%	-8,0%	-8,0%	-0,2%	1,8%	1,8%	5,7%	-6,9%
Tilgung in TUSD												
- Prospekt	0	1.453	1.938	1.938	1.938	1.938	1.938	1.938	1.938	1.938	1.938	18.895
- Ist	0	3.565	1.938	2.180	2.665	1.938	969	1.938	1.938	2.976	727	20.834
Abweichung	0	2.112	0	242	727	0	-969	0	0	1.038	-1.211	1.939

Bericht des Beirates der MS "Potsdam" GmbH & CO. KG

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Abstimmungsverfahren

Verehrte Gesellschafterinnen und Gesellschafter,

das Wichtigste vorab:

1. Im Oktober 2007 wurde an alle Gesellschafter eine Ausschüttung in Höhe von 15 % ausgezahlt.
2. Unser Schiff hat den Werftaufenthalt im Juni 2008 nahezu im Zeitplan und Budgetplan absolviert.

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung der Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudgets 2007 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Potsdam". Der Beirat konnte sich hierdurch davon überzeugen, dass in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht das Geschäftsjahr 2007 planmäßig verlaufen ist.

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 15. Mai 2008, am Sitz der Gesellschaft in Rostock statt.

Der gewählte Beirat war vollständig vertreten. Die Sitzung wurde von mir als Beiratvorsitzender geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2008 bis 2010, Ist-/Sollvergleich für 2007 sowie ein Leseexemplar des Wirtschaftsprüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2007 zur Verfügung gestellt.

Nach dem ausführlichen schriftlichen und mündlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr 2007 folgendes Bild:

Unser Schiff fuhr für den Charterer PIL vom 01.01.2007 bis zum 30.04.2007 zu einer Rate von USD 22.975/Tag; im direkten Anschluss konnte mit dem Charterer ein zweijähriger Chartervertrag zu einer Rate von USD 19.500/Tag geschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit dem Charterer ist gut, der Charterer ist mit dem Schiffsbetrieb sehr zufrieden und zahlt die Raten stets pünktlich und vollständig.

Der Schiffsbetrieb lief bis auf 1,92 Off-hire Tage reibungslos. Der Cash-Flow lag bedingt durch die geringeren Chartereinnahmen trotz niedrigerer Schiffsbetriebskosten (an dieser Stelle möchte der Beirat das Schiffsbetriebskostenmanagement unseres

Vertragsreeders lobend hervorheben) und Zinsaufwendungen um TEUR 191 unter Prospektwert. Aus dem Cash-Flow wurde mit der letzten Rate von TUSD 727 das Schiffshypothekendarlehen vollständig zurückgeführt, sowie die im Oktober 2007 erfolgte Ausschüttung von 15 % gezahlt.

Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Die Besprechung des Entwurfes des Wirtschaftsprüfungsberichtes für 2007 ergab neben redaktionellen Änderungen keine wesentlichen Anmerkungen.

Der Beirat empfiehlt, dem festgestellten Jahresabschluss 2007 zuzustimmen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft D & H Norddeutsche Prüfung GmbH zum neuen Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu wählen.

Beim Ausblick auf das Jahr 2008 konnte die Geschäftsführung berichten, dass aufgrund der aktuellen Charter zu einer Rate von USD/Tag 19.500 die Einnahmen gesichert sind. Durch die hieraus der Gesellschaft zufließenden Einnahmen wurde anhand einer Liquiditätsvorschau belegt, dass bei weiterem störungsfreien Verlauf, aber unter Berücksichtigung der Wertkosten und der damit verbundenen Ausfalltage voraussichtlich ein Ergebnis erzielt wird, dass eine Ausschüttung in Höhe von 12 % ermöglicht; Beirat und Geschäftsführung kamen überein, die Auszahlung zu splitten und hälftig im August und Dezember auszuzahlen und zur Sicherung der Auszahlung ein „Devisengeschäft mit Chance“ abzuschliessen.

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung 2008 wurde aufgrund des guten Verlaufs der Gesellschaft vorgeschlagen, die diesjährige Versammlung im schriftlichen Abstimmungsverfahren abzuhalten; der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratsvorsitzender gern zur Verfügung.

Gez. Hans-Ulrich Rütten
- Beiratsvorsitzender –

Krefeld, den 07. Juli 2008

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2007**

- Testatsexemplar -

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweise:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk

An die MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 29. Februar 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Exner
Wirtschaftsprüfer

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31.12.2006		PASSIVA	31.12.2006	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	1.593.127,00	2.670	1. Komplementäreinlage	0,00	0
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. Kommanditeinlagen	1.856.250,00	1.856
I. Vorräte			II. Rücklagen	1.856.250,00	1.856
Betriebsstoffe	101.675,11	94	Kapitalrücklage (Euroumstellung)	41.921,11	42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1.898.171,11	1.898
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	7	B. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	42.197,67	18	1. Sonstige Rückstellungen	99.533,59	107
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			2. Steurrückstellungen	3.994,00	0
	770.642,84	822	C. VERBINDLICHKEITEN	103.527,59	107
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	29.610,14	49	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	669
D. NICHT DURCH VERMÖGENSINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.701,39	50
	1.560.980,46	1.232	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.964.403,01	1.988
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	30.184,33	34
				2.052.288,73	2.741
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
				44.245,79	146
				4.098.233,22	4.892

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2007

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.514.897,04	6.719
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	278.760,80		196
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.212.162,25</u>		<u>1.334</u>
		1.490.923,05	----- 1.530
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	652.113,27		647
b) Soziale Abgaben	<u>71.332,53</u>		<u>71</u>
		723.445,80	----- 718
4. Sonstige betriebliche Erträge		298.746,51	727
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>400.893,53</u>	<u>358</u>
6. Reedereiüberschuss		3.198.381,17	4.840
7. Abschreibungen		1.092.514,36	1.082
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		66.894,57	55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		198.894,22	334
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>3.994,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresüberschuss		1.969.873,16	3.479
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.969.873,16</u>	<u>3.479</u>
13. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2007

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften & Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31. Dezember 2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,49 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31. Dezember 2000 auf die verbleibende Restnutzungsdauer.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Potsdam Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 70, Vj. TEUR 55), Jahresabschlusskosten (TEUR 12, Vj. TEUR 18), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 10, Vj. TEUR 28) und Versicherungen (TEUR 7, Vj. TEUR 7) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 16.542 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 6.597 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1999 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6132 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft
für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin, Schifffahrtskaufmann

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 1998 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Anlageberater (Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt
Karl-Georg von Ferber, Rechtsanwalt

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.969.873,16 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im Februar 2008

Geschäftsführung

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Entwicklung des Anlagevermögens

	1.1.2007		31.12.2007		1.1.2007		31.12.2007		31.12.2007		31.12.2006	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	EUR	TEUR
Sachanlagen												
Seeschiffe	15.725,36	0,00	38.576.077,93	35.890.436,57	1.092.514,36	0,00	36.982.950,93	1.593.127,00	2.670			

Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		durch:
	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre	EUR	EUR	EUR	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
(6.989,74)	(6.989,74)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
42.197,67	42.197,67	0,00	0,00	0,00	0,00		
(17.952,78)	(17.952,78)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
42.197,67	42.197,67	0,00	0,00	0,00	0,00		
(24.942,52)	(24.942,52)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
(669.025,91)	(669.025,91)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
57.701,39	57.701,39	0,00	0,00	0,00	0,00		
(50.211,57)	(50.211,57)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
1.964.403,01	66.231,90	0,00	0,00	1.898.171,11	0,00		
(1.987.771,86)	(89.600,75)	(0,00)	(0,00)	(1.898.171,11)	0,00		
30.184,33	30.184,33	0,00	0,00	0,00	0,00		
(33.926,61)	(33.926,61)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
2.052.288,73	154.117,62	0,00	0,00	1.898.171,11	0,00		
(2.740.935,95)	(842.764,84)	(0,00)	(0,00)	(1.898.171,11)	(660.025,91)		Schiffshypothek

AUFTRAGSBEDINGUNGEN, HAFTUNG UND VERWENDUNGSVORBEHALT

Wir, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten" der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com